

13.05.2023

## **Ausflug zum Landgut Stober anlässlich des 85. Geburtstages von Reinhart Kraft**

Die Mitglieder der Ökumenischen Umweltgruppe hatten Reinhart Kraft zum 85jährigen Geburtstag ein „bewegendes“ Geschenk gemacht, d. h. ihn zu einer Radtour ins Blaue eingeladen.

Der größere Teil der Gruppe, unter ihnen Reinhart, fuhr mit der S-Bahn bis Nauen und radelte von dort auf einem Radweg entlang einer wenig befahrenen Straße 11 km durch blühende Rapsfelder bis nach Groß Behnitz, wo das Landgut Stober malerisch am Groß Behnitzer See liegt. Eine kleine Gruppe, nicht so fit zu Rade, kam mit dem Auto.

Wir waren alle beeindruckt von der bemerkenswerten Anlage dieses Landgutes, einem ehemaligen Rittergut und späteren Herrensitz, mit seinen fast vollständig erhaltenen Wirtschaftsgebäuden in Ziegelbauweise, dem Logierhaus, den Ställen, der Brennerei, dem Kornspeicher... Heute wird es genutzt als Hotel, Restaurant, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Tagungsort, alles sehr nachhaltig und ökologisch ausgerichtet.

Unser Aufenthalt begann mit einer außerordentlich lebendigen und amüsanten „szenischen Führung“ zur bewegten Geschichte des heutigen Landguts: 1866 wurde das damalige Herrenhaus von Albert Borsig, dem Sohn des Gründers der Borsig-Werke, August Borsig, gekauft und um mehrere Gebäude erweitert. Er verwirklichte hier seine Idee, ein landwirtschaftliches Mustergut zu errichten und Landwirtschaft im industriellen Maßstab zu betreiben. 1923 hatte der Betrieb eine Größe von 2700 ha erreicht, auf denen bereits Vorläufer der ökologischen Landwirtschaft betrieben wurden.

Nach der Wende erwarb der Berliner Unternehmer Michael Stober die heruntergekommene Anlage, sanierte sie und entwickelte sie zu dem, was sie heute ist - ein wahres Kleinod.

Nach so vielen geschichtlichen Erkenntnissen machte sich der Hunger auf leckere regionale Speisen aus der viel gelobten Küche des Restaurants "Seeterrassen" bemerkbar. Den krönenden Abschluss unseres Mittagsschmauses bildete das „Eis ohne Kuh“, das erste vegane Eis für viele von uns - sehr schmackhaft! Bei einem Spaziergang durch ein Wäldchen am See entlang machten wir an einer Lichtung halt und brachten unserem Jubilar noch ein Ständchen, frei nach W. Biermanns „Du lass Dich nicht verhärten in dieser harten Zeit“.

Dieser gemeinsame Ausflug wird uns allen noch lange in Erinnerung sein, denn alles passte: das Radeln, der malerische Ort, das "Eis ohne Kuh", die amüsante Führung - und unser Jubilar Reinhart schien es auch zu genießen!

*Annette/Gisela*